



PROTOKOLL

31. Hauptversammlung

Lehrmeisterverband Hochbauzeichner
St. Gallen - Appenzell - Liechtenstein

Montag, 20. Mai 2010 – 1800 Uhr / GBSSG Aula, Demutstr. 105, St. Gallen

Traktanden

1. Protokoll der Hauptversammlung vom 30. April 2009
2. Jahresberichte:
 - des Präsidenten
 - der Kurskommission St. Gallen
 - der Kurskommission Buchs
3. Jahresrechnung 2009
4. Bericht und Antrag der Revisoren:
 - Kurswesen
 - Verbandskasse
5. Budget 2010
6. Delegiertenversammlung bbv-rbp
7. Info-Anlass neue Bildungsverordnung / Bildungsplan
8. OBA 2009 / 2010
9. Varia / Umfrage

Begrüssung

Präsident Urs Fischer begrüsst die anwesenden Personen und Mitglieder und dankt für das Erscheinen. Speziell begrüsst er Fredi Fritsche - AfB SG, Urs Fässler - Buchhaltungsstelle, Pius Gemperli - Präsident Fachkommission, Adolf Frick – ABB FL.

Entschuldigt hat sich auch Peter Plachel – Revisor. Margrith Bürger vom Sekretariat kann infolge eines Spitalaufenthaltes nicht teilnehmen. Für diese Versammlung liegen ausserdem diverse Entschuldigungen von Mitgliedern vor.

Es haben sich 18 Mitglieder in die Präsenzliste eingetragen. Das absolute Mehr beträgt 10.

Als Stimmzähler wird Heinz Wüst vorgeschlagen und von der Versammlung gewählt.

Die Traktandenliste wird von der Versammlung genehmigt.

1. Protokoll der Hauptversammlung vom 30. April 2009

- .1 Das Protokoll wurde durch den Aktuar René Flachsmann verfasst und jedem Mitglied zugestellt.
- .2 Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und dem Aktuar verdankt.



2. Jahresberichte

2.1 Jahresbericht des Präsidenten

In einem kurzen Abriss liess der Präsident das vergangene Verbandsjahr Revue passieren. Eine Kopie des Jahresberichtes lag den Versammlungsteilnehmern vor und wird als Anhang diesem Protokoll beigelegt.

2.2 Jahresbericht der Kurskommission St. Gallen / Hanspeter Jahn

Geschätzter Präsident, geschätzte Vorstands- und Verbandsmitglieder.

Im vergangenen Jahr organisierten wir in St.Gallen 23 Kurstage. Alle Lehrlinge besuchen diese Kurse mit viel Begeisterung und sie versuchen immer, wenn möglich keine Kurstage zu verpassen. Als Beispiel möchte ich Ihnen die Auswertung aller 41 Teilnehmer vom Baumeisterkurse bekannt geben. Die Notenskala ist von 1 (schlecht) bis 6 (sehr gut):

Lerneffekt des Kurses	5.62
Vermittlung durch den Instruktor	5.67
Wohlbefinden der Gruppe	5.77
Räumlichkeiten	5.48
Zustand des Materials	5.25
Verpflegung	4.45

Daraus resultiert ein Gesamtkursdurchschnitt aller 41 Teilnehmer von **5.37** und dies ist meines Erachtens eine sehr gute Note

Neu werden die „Einführungskurse“ ÜK's (überbetriebliche Kurse) heissen. Sie werden anschliessend bei der Infoveranstaltung mehr erfahren. Aber wie bereits angekündigt werden nur noch 16 Kurstage durchgeführt. Die wie folgt aufgeteilt werden: 1. Lehrjahr 4 Tag, 2. Lehrjahr 8 Tage und im 3. Lehrjahr wieder 4 Tage.

Für die Organisation bedanke ich mich ganz herzlich bei Margrit Bürger und zum letztenmal Heinz Wüest. Heinz Wüest tritt in seinen wohlverdienten Ruhestand. Ich wünsche Ihm alles Gute und bedanke mich für die gute Zeit die wir miteinander verbringen durften. Anstelle von Heinz Wüest wird mich und Margrit neu Lukas Mosimann unterstützen. Ich freue mich auf eine erbauende Zusammenarbeit.

Zum Schluss möchte ich Ihnen allen ein Zitat von Harriuson Ford mit auf den Weg geben:

„Große Veränderungen in unserem Leben können eine zweite Chance sein.“

Der Präsident der Kurskommission St.Gallen / H.P. Jahn

2.3 Jahresbericht der Kurskommission Buchs / Silvio Clerici:

Insgesamt 82 Lernende der Region des Berufsbildungszentrums Buchs haben im vergangenen Jahr wiederum die 7 überbetrieblichen Kurse (ÜK) mit insgesamt 19.5 Kurstagen besucht.

Es sind dies: A1 Administration; B1 Baumeister; B2 Zimmermannsarbeiten; B3 Spengler Sanitär Heizung; B4 Dach + Wand; B5 Farbe + Oberflächenschutz; A4 Bauablauf.

Die Kurse werden jeweils mit grossem Interesse bestritten, wie die Kursauswertungen der Kurszentren und des BZB unter den Lernenden zeigen.

Die jetzt bestehenden Kurse werden bis 2013 wie gehabt durchgeführt. Parallel dazu müssen für die Lernenden mit Lehrvertrag ab Sommer 2010 die Kurse nach dem neuen Bildungsplan respektive dem neuen Lehrplan ÜK gestaltet werden. Das Organisationsreglement und der Lehrplan für die ÜK's sind ab Juni 2010 verfügbar.

Nach Meinung der Kurskommission Buchs sollten sich auch die zukünftigen Kurse an der Praxis orientieren und den Schulunterricht und die Ausbildung in den Lehrbetrieben ergänzen, nicht konkurrenzieren. Ein Ziel wird auch sein, dass für St. Gallen und Buchs dieselben Kurse angeboten werden.



Für die Unterstützung bei der Kursorganisation danke ich allen Kommissionsmitgliedern sowie Margrit Bürger vom Kurssekretariat ganz herzlich. Die Anpassung der Kurse nach dem neuen Lehrplan wird in nächster Zeit sicher wieder einiges mehr an Engagement beanspruchen.

Der Präsident der Kurskommission Buchs / Silvio Clerici

Der Präsident dankt den Mitgliedern der beiden Kurskommissionen für die im vergangenen Jahr geleistete Arbeit.

Die Jahresberichte werden diskussionslos genehmigt.

3. Jahresrechnung 2009

.1 Durch die Erkrankung von Margith Bürger und den Versand der Einladung durch das Amt für Berufsbildung wurden die Unterlagen zur Jahresrechnung 2009 und Budget 2010 versehentlich nicht den Mitgliedern zugestellt. Diese Unterlagen werden auf der Internetseite des Verbandes bereitgestellt.

Die Rechnung der **Kurskasse** liegt mit einem Einnahmenüberschuss von 69'429.66 vor. Dieser grosse Überschuss resultiert aus der Auflösung der Rückstellungen. Durch die geänderte Berechnung der Subventionen sind diese nicht mehr notwendig. Die Abweichungen der einzelnen Posten liegen im Rahmen der letzten Jahre.

Die Rechnung der **Verbandskasse** schliesst mit einem Jahresgewinn von Fr. 7'646.08 ab.

Eine Diskussion darüber wurde nicht genutzt.

.2 Die Jahresrechnung 2009 wird einstimmig genehmigt.

4. Bericht und Antrag des Revisors

4.1 Kurse

Für Revisor Peter Plachel beantragt Urs Fässler der Versammlung:

- die Annahme der vorliegenden Jahresrechnung 2009
- der Buchführungsstelle Entlastung zu erteilen
- der Buchführungsstelle und dem Vorstand für die geleistete Arbeit den Dank und Anerkennung auszusprechen.

Die Anträge werden diskussionslos und einstimmig angenommen.

4.2 Verbandskasse

Für Revisor Peter Plachel beantragt Urs Fässler der Versammlung:

- die Annahme der vorliegenden Jahresrechnung 2009
- der Buchführungsstelle Entlastung zu erteilen
- der Buchführungsstelle und dem Vorstand für die geleistete Arbeit den Dank und Anerkennung auszusprechen.

Die Anträge werden diskussionslos und einstimmig angenommen.



5. Budget 2010

.1 Zum Budget werden von Herrn Urs Fässler einige zusätzliche Erläuterungen gemacht. Das Budget bewegt sich im Rahmen des vergangenen Jahres.

Eine Diskussion darüber wurde nicht genutzt.

.2 Die Versammlung stimmt dem Budget 2010 einstimmig zu.

6. Delegiertenversammlung bbv-rbp am 09.11.2009 in Zürich

.1 Für den Verband hat Urs Fischer an der Delegiertenversammlung des Berufsbildnerverein Raum- und Bauplaner Schweiz teilgenommen. Diesem gesamtschweizerischen Verband gehören wir seit 2009 an, damit wir über die Aktualitäten immer gut informiert werden. So erhielten wir das Informationsmaterial (PPT-Präsentation) für den nachfolgenden Info-Anlass zur neuen Berufsbildungsreform. Der bbv hat neu 2 Vertreter in der Berufsentwicklung & Qualitäts-Kommission. Präsident des bbv ist Rolf Schoch.

Der Beitrag an den bbv beträgt neu Fr. 20.00 pro Verbandsmitglied.

7. Info-Anlass neue Bildungsverordnung / Bildungsplan

.1 Es haben sich 61 Personen angemeldet.

Für den, an die Info-Veranstaltung anschliessenden, Apéro hat sich die GBS als Sponsor mit 50% beteiligt.

8. OBA 2009/2010

.1 2009 - Wie jedes Jahr kann die OBA als erfolgreich betrachtet werden. Mit 21'000 Besucher (im web 158'000) und 155 Aussteller war die Ausstellung wieder gut besucht. An dieser Stelle geht ein spezieller Dank an Margith Bürger für ihren unermüdlichen Einsatz in der Vorbereitung und die Betreuung während den Ausstellungstagen.

.2 2010 – Da unser Stand am Ende seiner Tauglichkeit ist war für dieses Jahr ein Neubau vorgesehen. Nun hat sich die SIA Sektion St. Gallen gemeldet, mit dem Vorschlag, doch ihre Standeinrichtung zu verwenden. Zusammen mit den Bauzeichnern (Zeichner Fachrichtung Ingenieurbau) und der SIA kann die Standfläche auf 30 m² verdoppelt werden.

Zur besseren Präsentation wie heute in einem Architekturbüro gearbeitet wird, hat der Vorstand beschlossen einen Laptop mit einer geeigneten Architektur-Demo-Software anzuschaffen.

Noch ist eine grosse Anzahl von Flyer vorhanden. Damit diese – Namensänderung – weiterhin abgegeben werden können, werden sie mit dem neuen Namenszug gestempelt.

9. Varia / Umfrage

.1 Die neue Bezeichnung der Berufsgattung vom Hochbauzeichner zum Zeichner EFZ Fachrichtung Architektur und die Umbenennung von Lehrmeister zum Berufsbildner bewirkt, dass auch der Namen des Verbandes nicht mehr aktuell ist. Die Versammlung beauftragt den Vorstand einen entsprechenden Vorschlag auszuarbeiten. Die neue Namensgebung bewirkt, dass eine Statutenrevision vorgenommen werden muss.

.2 Mit diesen Änderungen geht auch eine Neugestaltung des Erscheinungsbildes einher. Das Logo muss angepasst werden. Da das Briefpapier demnächst aufgebraucht ist muss dies rasch angegangen werden. Der Vorstand wird mit einem Grafiker/in einen Vorschlag ausarbeiten.

.3 Mit Bedauern hat der Vorstand den Rücktritt von Heinz Wüst aus der Kurskommission entgegengenommen. Heinz Wüst hat sich in den vergangenen Jahren aktiv und umsichtig für die Lernenden eingesetzt. Der Vorstand dankt ihm für die wertvolle Mitarbeit und wünscht ihm alles Gute in seinem wohlverdienten Ruhestand. Hanspeter Jahn übergibt ihm einen Büchergutschein als Präsent. Für den frei werdenden Posten konnte Hanspeter Jahn Herr Lukas Mosimann vom Atelier Bottlang, St. Gallen verpflichten.

.4 Die OBA-Teilnahme und für die Umsetzung des neuen Bildungsplanes muss vom Vorstand mehr Aufwand neben den ordentlichen Geschäften betrieben werden. Er hat deshalb beschlossen, dass die Präsidenten der Kurskommissionen wie bis anhin über die Kurskasse abrechnen. Präsident, Aktuar und Beisitzer (Aktuar und Beisitzer wurden bis anhin nicht entschädigt!) werden ihren Aufwand zu einem Stunden-Ansatz von Fr. 100.00 zu Lasten der Verbandkasse abrechnen. Der erhöhte Aufwand ist im Budget 2010 bereits eingerechnet worden. Pius Gemperli regt an, dass diese Kosten gut überwacht werden müssen, damit im Nachhinein keine unnötige Diskussion entsteht.

.5 Bis zum Vorliegen einer eigenständigen Internet-Seite können Informationen vom und über den Verband auf der Seite des Präsidenten www.fischer-architekt.ch/Lehrmeisterverband eingesehen werden. Das Protokoll der HV 2010 mit den Beilagen können von dort eingesehen oder heruntergeladen werden. Ebenfalls zum runterladen ist die Powerpointdatei vom Info-Anlass zum neuen Bildungsplan.

.6 Wegen des Spitalaufenthaltes der Verbandssekretärin Margrith Bürger wird die Buchhaltungsstelle Provida, Frau Monika Eschenmoser die Arbeiten interimweise für ca. 2 – 3 Monate übernehmen. Entschädigung Fr. 50.00/Std. exkl. MwSt.

Hochbauzeichner  →  Zeichner EFZ - Fachrichtung Architektur

Urs Fischer dankt den Anwesenden für ihr Erscheinen, dem Interesse an der Arbeit des Verbandes und erklärt die Hauptversammlung als beendet.

Schluss der Versammlung 18.45 Uhr.

9437 Marbach, 20. Juni 2010

Der Protokollführer

René Flachsmann